

# Prinz des alten Drachenreiches

## ein enuer teil!^^ hallejulia!!

Von Mistery

### Kapitel 7: Meister Van, was habt ihr vor?

Titel: Prinz des alten Drachenreiches

Teil: 7/?

Pairings: Sakato x Masaru und Joshi x Kim

Disclaimer: Alles meins!!!!

Warnung: Es ist immer noch Shōnen-Ai. Wer das nicht mag sollte nicht weiter lesen, auch wenn ich nicht verstehe warum.

Kommentar: Sorry! Sorry! Sorry! Tut mir wirklich leid, das ich so lange für diesen Teil gebraucht hab, 2 Monate, mein Gott, zu lange. Aber ich hatte absolut keine Lust an dieser Story weiter zu schreiben. Ich hoffe ihr habt diese Story, nicht vergessen. Wünsch euch viel Spaß beim lesen.

Grüße: Ich grüße vor allem Sam88 und Cleft, da ihr mir seit dem zweitem Teil treu seit. Danke euch beiden! Natürlich auch noch Tsuyoi\_Hima und TheGoth, da ihr mir auch geschrieben habt. Ich hoffe vor allem das dieser Teil euch vieren gefällt.

Teil7 ---Meister Van, was habt ihr vor?---

Schreiend rannte Kim durch das ganze Gebäude, hinter ihm eine vor wutschäumende Saki. "Bleib gefälligst stehen du Lausebengel!" Doch Kim dachte gar nicht dran stehen zubleiben, dazu war ihm doch das ganze zu riskant, er rechnete nämlich fest damit, das wenn sie ihn erwischt einen kopf kürzer machen würde. "Bleib stehen, damit ich dich endlich köpfen kann!" Sie war sauer, wenn nicht sogar stinkwütend. Jetzt hatte dieser Bengel es doch tatsächlich wieder geschafft Unsinn zu machen. Nicht nur welche Streiche spielen, wie es die meisten 10 jährigen taten, er ist ja nicht mal ein 10 jähriger, nein, so was würde ihm doch nie einfallen. Er hatte den halben Ostflügel des Tempels einstürzen lassen und jetzt musste er um sein Leben bangen. War nur gerecht. "Ich hab es doch nicht böse gemeint." "Nein du meinst nie was böse und trotzdem müssen wir jedes Mal fast den ganzen Tempel renovieren, wenn du mit ihm fertig bist. Kannst du nicht einmal in deinem Leben etwas heil lassen?" Er rannte so schnell er konnte, über Stock, Stein, über einige kleine Bäche, die ihm im Garten in die Quere kamen. Dann mit einem an nicht gerade eleganten Sprung, wie man es eigentlich von ihm gewöhnt war, sprang er über einen kleinen Zaun und dann weiter ins Hauptgebäude. Bis er vor Erschöpfung nicht mehr konnte, sich doch aber noch mit Windeseile hinter seinem Koi versteckte, der gerade durch einen Seiteneingang

hereinkam.

"Bitte, bitte, BIIIIITTTTTEEEEE Hilf mir!" Verwirrt schaute Joshi seinen 4 Jahre jüngeren Freund an. "Ich rate dir Joshi, du lieferst mir Kim aus, sonst kannst du was erleben!" Drohend trat Saki, mit einer Bratpfanne bewaffnet, auf die beiden zu. "Was hat er denn jetzt schon wieder angestellt?" "Was er angestellt hat? WAS ER ANGESTELLT HAT? Das fragst du noch, den Krach hätte man noch bis Europa hören können. Dein kleiner Freund da", bei diesen Worten streckte Kim ihr die Zunge raus, " hat so eben einen Teil des Tempels in die Luft gejagt." Mit ärgerlich vorgetäuschten Blick schaute Joshi auf den kleineren herab. "Wie konntest du nur? Was hast du dir dabei bloß gedacht?" Ganz unschuldig, als wenn er kein Wässerchen trüben könnte schaute er zu seinem Koi. "Ich hab mir nichts dabei gedacht, es war ja auch nicht mit Absicht. Du glaubst mir doch oder?" Ganz zaghaft wurde die Frage gestellt. Jetzt durfte Joshi bloß nichts falsches sagen, sonst hing ihre Beziehung für die nächsten Wochen schief.

-----

Was war denn das gerade? Mit Schrecken saß Jenny senkrecht im Bett. es hatte sich angefühlt wie ein Erdbeben, aber gab es überhaupt Erdbeben in Japan? //Wie peinlich! Jetzt bin ich schon die beste Schülerin in meiner Klasse und weiß nicht mal, ob es hier Erdbeben gibt oder nicht.// Alles was sie gelernt hatte war auf ein mal aus ihrem Kopf gefegt und nicht seit heute, schon als sie hier aufgewacht war. Sie hatte die meist 5en Sachen, die sie in der Schule gelernt hatte vergessen und doch seit dem sie hier war, erinnerte sie sich an Dinge, die sie einfach nicht wissen konnte. //Ob das alles an dieser Seele liegt die ich in mit tragen soll?// Verwirrt, sie war einfach nur verwirrt. Gestern konnte sie sich zum Glück durch das Training ablenken, aber nun strömten alle Ereignisse der letzten Tage auf sie ein.

Protestierend schüttelte sie den Kopf, sie wollte nicht nachdenken, würde he nur Kopfschmerzen mit sich bringen. Hüpfte aus dem Bett, krallte sich T-Shirt, Hose und die anderen Sachen die auf dem Stuhl lagen und schlüpfte in diese. Marschierte fröhlich pfeifend aus dem Zimmer, sie hatte es doch wirklich gut für eine Entführte. Ihr Weg führte automatisch zum Speisesaal, doch bevor sie dort eintraf hörte sie lautes Geschimpfe aus der entgegengesetzten Richtung, also wurde spontan die Richtung geändert um dem Krach auf die Schliche zu kommen. Doch irgendwie konnte sie es sich denken, da sie doch zwei Stimmen deutlich heraus hörte.

-----

"Was ist denn hier los?" "Sakato gut das du kommst. Weißt du was er getan hat?" Anklagend zeigte Saki mit dem Zeigefinger auf Kim. "Man zeigt nicht mit nacktem Finger auf fremde Laute", meinte Kim frech. "Was soll das schon wider heißen? Wir kennen uns und zwar sehr gut, werd bloß nicht frech Freundchen." Vorsichtshalber versteckte sich Kim noch etwas mehr hinter Joshi. "Ja, ich hab es gesehen. Mein Gott, wenn das Meister Van erfährt gibt es ganz schön ärger." "Oh nein", entsetzt rief Saki auf, "daran hab ich noch gar nicht gedacht. Oh je und ich musste ihm auch noch versprechen, das Kim keine Dummheiten anstellt." "Tja, Pech gehabt", kann es spöttisch von Kim. "Pass du mal besser auf Freundchen. So verhält man sich nicht älteren gegenüber." "Nun stell dich mal nicht so an Saki, du bist nur sieben Jahre älter, die zählen doch nicht." "Ich gebe es auf. Dir ist eindeutig nicht mehr zu helfen." Leises Gekicher die vier Freunde. Alle wandten sich um, zu einem der zahlreichen Gänge, was

sie entdeckten war eine sich vor lachen krümmende Jenny.

"Wir sollten jetzt endlich was essen, ich verhungere." Saki enthielt sich doch lieber jeglicher Kommentare, auf Kims Äußerung. Alle machten sich auf dem Weg ins Esszimmer.

-----

Er bräuchte nur noch ein paar Kräuter und noch ein ganz bestimmtes Wasser, das Wasser des Drachenberges und er hätte dann endlich alles zusammen. Meister Van freute sich schon seinen Schützling, Prinzen Masaru bald wieder unter ihnen zu haben. //Es wird aber auch Zeit, wir haben lange genug gewartet und die Feinde schlafen auch nicht. Ich muss mich beeilen, um noch rechtzeitig fertig zu werden.// So schnell er konnte stieg er den Drachenberg weiter hinauf, es war eine beindruckende Geschwindigkeit die er an den Tag legte, mit seinen doch schon stolzen 79 Jahren.

-----

"Kommandant?" "Was gibt es?" "Meister Van ist auf dem Weg zur Quelle des Drachenberges. Sollen wir ihn abfangen?" Der Kommandant grübelte ein bisschen über diese Frage nach, antwortete dann, als er sich entschieden hatte. "Nein, es ist nicht klug Meister Van anzugreifen, er ist zu stark, nur unsere Meisterin Kizura. Was hat du vor Van? Ich hoffe für dich, das du nichts Verrücktes ausgeheckt hast. Sind die anderen schon da?" "Nein tut mir leid, Kommandant. Neun unserer Männer fehlen noch. Soll ich nach ihnen suchen lassen?" "Nein, wir warten noch." So leise wie der Soldat kam, verschwand er auch wieder. "Ja, bald ist es so weite. Ich bin gespannt, wie sie sich alle verändert haben, vor allem Saki, ob sie mich noch kennt?"

-----

"Wie gefällt es dir hier, Jenny. Schließlich kommst du aus einer Stadt und dieser Tempel liegt mitten in der Pampa. Da fehlt einem doch sicher die ganzen Discos, Eiscafes und was weiß ich noch alles oder? Na mir würde es fehlen, schließlich fehlt es mir auch so schon, dabei lebe ich schon mein ganzes Leben hier", plapperte Kim drauf los. "Mensch Kim sei still, du musst sie doch nicht überfallen! Außerdem mit vollem Mund isst man nicht!" "Sei nicht so pingelig, Saki. Das ist ja nicht zum aushalten", meinte Kim. "An deiner Stelle wäre ich lieber ruhig", riet Joshi seinem Koi. Murrend darüber das ihm nun auch sein Koi in den Rücken fiel, verputzte er nun auch das vierte Brötchen für heute. "Na ja, ich hab ja noch nicht viel gesehen, dazu ist auch viel zu viel passiert und ich glaube kaum das ich die Zeit demnächst haben werde, nicht?" Bedenkliches schweigen breitet sich aus. //Hatte ich doch recht. Wie lange ich wohl hier bleiben muss, bis sie mich wieder nach Hause lassen? Sie wollen ihren Prinzen nicht gehen lasse, aber was passiert dann mit mir?// "Ach, das wird schon, wir werden uns abwechseln dich zutrainieren, wird sicher Spaß machen." "Kommt gar nicht in Frage das du sie trainierst, sonst fliegt noch der komplette Tempel in die Luft, Kim. Nein, nein, nein das verbiete ich dir." Empört sprang der Angesprochene auf. "Das kannst du gar nicht." "Und ob ich kann." Ein fieses Grinsen verzierte ihr, sonst liebe volles Gesicht. "Saki, lass ihn in Ruhe." "Ach, Mensch, warum willst du mir denn den Spaß nehmen, Joshi?" "Ganz einfach, weil ich nicht will, das du ihn einen Kopf kürzer machst. Aber wenn du ihn mir heil und unversehrt wieder gibst, dann hab ich nichts

dagegen." "HEY!", Kim knuffte Joshi in die Seite, "was soll denn das?" Joshi musste sich einen vorwurfsvollen blick von seinem Geliebten gefallen lassen. Angespannt schauten alle Anwesenden auf die beiden, doch dann brachen sie in Gelächter aus. Kim lies sich nach unten fallen und umarmte den vier Jahre älteren Freund, flüsterte ihm ins Ohr. "Ärger mich doch nicht dauernd."

"So jetzt müssen wir, aber das Chaos beseitigen, das Kim angerichtet hat." "Da ist doch niemand besser, als du geigend, nicht war Saki?", mischte sich nun auch Sakato ein. "War ja klar, das ich die ganze Arbeit hab. Schmeichler!" "Wir helfen dir, ist doch klar." "Danke, Sakato." "Was haltet ihr davon, wenn wir Jenny zeigen was wir können?" "Na das hast du ja schon, Kim." Grummelt verschwand er aus der Tür, um sich sein Chaos genauer an zusehen, dazu hatte er noch gar keine Zeit gehabt, da Saki so vor beim "Unfallort" aufgetaucht war.

/Was sie mir zeigen wollen? Joshi hatte doch mal was von Zaubern erwähnt, ob sie mir da was zeigen wollen. Aber zaubern kann man doch gar nicht, verrückt. Genauso gut könnte ich mich verrückt erklären, weil ich ihnen diese irre Gesichte abkaufe.// Alle Anwesenden im Esszimmer folgten nun Kim.

-----

"Wie wollt ihr denn dieses Chaos beseitigen?" "Du hast keinen Ahnung, nicht? Nein, wie auch", kam es von Saki, "wir zeigen es dir." Die fünf standen vor dem ehemaligen Ostflügel, der war vollkommen zerstört. Überall lagen zertrümmerte Steinbrocken, Scherben zierten die Katastrophe., schimmerten im Licht der Sonne. Saki stellte sich genau vor einen der Größten Steine, hob ihre Hände in Höhe des Kopfes, formte mit ihren Händen ein Dreieck. Sakato, Joshi und Kim traten hinter Saki und taten es ihr gleich. //Was machen die denn da? Sieht bescheuert aus!// Jenny sah alles mit großer Intresse an, sie hatte einfach keine Ahnung was das alles sollte, aber bald sollte sie es erfahren. Saki murmelte leiser vor sich hin, Wörter, die sie zu Sätzen formte, in einer Sprache die Jenny noch nie gehört hatte oder doch? Und bald stimmten auch die anderen in dieses Gemurmel ein. Ihre Hände fingen an zu leuchten und auch die Steine, die Trümmer. Die Trümmer hoben langsam vom Boden ab, schwebten einen Weile in der Luft und setzten sich wieder zusammen, erst die Außenwände, dann die Innenwänden, bis die Einrichtung stand und die Fensterscheiben sich wieder dort befanden wo sie hingehörten. Als sich vor den fünf der Ostflügel in seiner ganzen Pracht erstrahlte, ließen die vier ihre Arme sinken. "Geschafft", meinte Kim fröhlich. "Ja, zum Glück bevor Meister Van, von seiner Reise, um die Zutaten für die Zeremonie zu

besorgen zurück gekommen ist." //Spinn ich? Was war denn das? Das war doch eine Sinnestäuschung oder?// Sakatos eisige Stimme ertönte. "Saki, welche Zeremonie? Was hat Meister Van vor? Ich warne dich, er darf Jenny kein einziges Haar krümmen, sonst kann er was erleben!" Vor Schreck hielt sie sich die Hand vorn Mund, hatte sie es doch aus versehen ausgeplaudert. Ihr Großvater würde sie einen Kopf kürzer machen. //Was? Mir ein Haar krümmen? Welche Zeremonie?// Alle schauten Saki neugierig und fragend an, bis auf Sakato, er hatte eine kleine Vermutung, doch er hoffte inständig für Jenny das er falsch liegen würde. Die Enkelin des Magiers schweig. "Sag es Saki! Was hat er vor?"

Fortsetzung folgt

Wie hat der Teil auch gefallen?